

**Anrechnung von RV-Rente auf die UV-Hinterbliebenenrente ab 01.07.2002 gemäß § 18b Abs. 5 Satz 3 SGB IV i. V. m. § 106 Abs. 2 SGB VI;
hier: Bekanntmachung des durchschnittlichen allgemeinen Beitragssatzes der gesetzlichen Krankenversicherung etc. vom 12.04.2002 im Bundesanzeiger Nr. 82 vom 3.5.2002, Seite 9682**

Bezug: Unser Schreiben an die Hauptverwaltungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften UV-Recht 024/2002 vom 22.04.2002

Auszug aus Bundesanzeiger Nr. 82 vom 3.5.2002, Seite 9682

Bundesministerium für Gesundheit

Bekanntmachung des durchschnittlichen allgemeinen Beitragssatzes der gesetzlichen Krankenversicherung zum Stichtag 1. Januar 2002 und des für versicherungspflichtige Studenten und Praktikanten maßgebenden Beitragssatzes

Vom 12. April 2002

Gemäß § 245 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) gebe ich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland den durchschnittlichen allgemeinen Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung zum Stichtag 1. Januar 2002 und den für versicherungspflichtige Studenten und Praktikanten maßgebenden Beitragssatz bekannt:

Der durchschnittliche allgemeine Beitragssatz der Krankenkassen betrug zum 1. Januar 2002:

14,0 v. H.

Der nach § 245 SGB V für versicherungspflichtige Studenten und Praktikanten maßgebende Beitragssatz beträgt

9,8 v. H.

der beitragspflichtigen Einnahmen.

Dieser Beitragssatz gilt für versicherungspflichtige Studenten vom Beginn des Wintersemesters 2002/2003 bis zum Beginn des Wintersemesters 2003/2004 und für Praktikanten vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003. Er gilt auch für Personen, deren Mitgliedschaft in der studentischen Krankenversicherung nach § 190 Abs. 9 SGB V endet und die sich freiwillig weiterversichert haben, bis zu der das Studium abschließenden Prüfung, jedoch längstens für die Dauer von sechs Monaten.

Bonn, den 12. April 2002

Bundesministerium für Gesundheit
Im Auftrag
Hans-Robert Holzbach